

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Christliches Handbüchlein, oder auserlesene Stellen der
Heiligen Schrift**

Lavater, Johann Caspar

Bern, 1767

VD18 11826614

Gewissenhaftigkeit.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18272



Gewissenhaftigkeit.



Röm. XIV. 23.

Es ist zwar alles rein: aber es ist dem Menschen böß, der es mit Anstoß isset, (der etwas isset, wodurch der andere verführet werden kann, dasselbige wider sein Gewissen zu essen). Gut ist es, daß du kein Fleisch essest, und trinkest keinen Wein, oder sonst keinerley, daran sich dein Bruder stoßt, oder ärgert, oder schwach (zur Sünde, oder wider sein Gewissen zu handeln, verführet)

E 2 wird.

wird. Hast du den Glauben (die Ueberzeugung, daß etwas nicht Sünde sey), so habe ihn bey dir selbst vor Gott. Selig ist der, der sich selbst nicht richtet in dem, das er gut achtet, (dem sein Gewissen keine weitere Schwierigkeit macht, wenn er nach vorgegangener sorgfältiger Untersuchung eine Handlung billiget), wer aber zweifelt, (ob es recht oder unrecht sey), und isset doch, der ist verdammt (durch sein eigen Gewissen verurtheilt), weil er nicht aus Glauben isset, (weil er es nicht mit der nöthigen Ueberzeugung thut). Alles aber was nicht aus Glauben geht (wobey man
noch

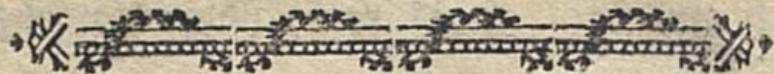
noch zweifelt, ob es recht oder Unrecht
sey), das ist Sünde.

Kränke dein Gewissen nicht:
Was es Gut heißt, das ist Pflicht!
Was es tadelt, mußt du hassen,
Jede That schnell unterlassen,
Wenn du noch im Zweifel bist,
Ob sie vielleicht unrecht ist.
Der wird Jammer leiden müssen,
Der sich wider Gott empört,
Seinen Zeugen, das Gewissen
Ubertäubet, und entehrt.



E 3

Kampf



Kampf gegen die Sünde.



1 Tim. VI. 12.

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens! ergreiffe das ewige Leben!

1 Tim. II. 5.

So gleich jemand kämpfet, so wird er doch nicht gekrönet; er kämpfe dann recht.

Jac. IV. 7.

Widerstehet dem Teufel, und er wird von euch fliehen.

Offenb.